

**Heinrich v. Angeli verunglückt.**

Ein schwerer Unfall hat Professor Angeli gestern abend betroffen, der gewiß in weitesten Kreisen, nicht nur Wiens, die lebhafteste Anteilnahme für den Künstler wecken wird.

Gestern abends um 1/8 Uhr. wollte Professor Angeli vor dem Burgtheater die Straße übersehen, als ein leerer Streifwagen des Weges kam; ehe noch Angeli ausweichen konnte, war er niedergestürzt und der Wagen ging über ihn hinweg. Der greise Künstler — Heinrich v. Angeli steht im 75. Lebensjahr — konnte sich nicht mehr erheben und wurde zunächst von Passanten aus der Fahrbahn auf das Trottoir gebracht wo ihm bald die Rettungsgesellschaft die erste Hilfe leistete.

Inspektionsarzt Dr. Josef Lindenbaum untersuchte den Verunglückten und stellte folgende Verletzungen fest: einen Bruch des rechten Unterschenkels, eine walnußgroße Blutbeule am rechten Fochbein, einige Riswunden im Gesicht und an beiden Händen und eine schwere Nervenerschütterung. Dr. Lindenbaum verband den Künstler und brachte ihn in das Sanatorium Fürth, wo Professor von Angeli die sorgsamste Pflege zuteil wurde.

Der Kutscher des Streifwagens, ein 51jähriger Mann namens August Ceceliß, wurde verhaftet und in strafgerichtliche Untersuchung gezogen.

Die Nachricht von dem Unglücksfall wird nicht nur in der Künstlerschaft, sondern in der gesamten Wiener Gesellschaft den stärksten Widerhall finden. Angeli ist nicht nur als Künstler hochangesehen, sondern auch in weitesten Kreisen als liebenswürdiger Mensch geschätzt, er ist in Wien geradezu populär. Man darf wohl hoffen, daß die gesunde, kräftige Natur des Künstlers ihn rasch wieder zur Genesung führen wird.